

Protokoll: Arbeitskreis „Seniorenrechtlicher Stadtteil Burtscheid“
Stadtteilkonferenz Burtscheid

Datum: 19. Juni 2019

Ort: Burtscheider Stuben, Bayernallee 3.5, 52066 Aachen

TeilnehmerInnen:	Gaby Lang:	AWO Quartiersentwicklung Burtscheid
	Jürgen Kratzenberg:	Seniorenrat Aachen-Burtscheid
	Willy Kneisel:	AWO Burtscheid
	Andreas Duda:	Schwertbad GmbH
	NN	Unterschrift nicht lesbar
	Linus Offermann:	AWO Quartiersentwicklung Burtscheid
	Astrid Siemens:	Sprecherin der Stadtteilkonferenz Burtscheid

1. Eröffnung und Begrüßung:

Frau Astrid Siemens bedankt sich bei Herrn Willy Kneisel, dass der Arbeitskreis „Seniorenrechtlicher Stadtteil Burtscheid“ die Räume der Arbeiterwohlfahrt für dieses Treffen nutzen kann. Sie begrüßt die TeilnehmerInnen und es erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde.

2. Definieren der Ziele des Arbeitskreises

Die TeilnehmerInnen waren sich einig, dass der Arbeitskreis Projekte und Initiativen, die das Seniorenthema in Burtscheid bearbeiten, unterstützt. In diesem Zusammenhang berichtete Herr Duda ausführlich über die weitere Planung des Schwertbades. Frau Lang erläuterte den Stand der Quartiersentwicklung der AWO in Burtscheid und berichtete über ihre Erfahrungen bei der Umsetzung des demenzfreundlichen Quartiers im Stadtteil Preuswald.

Frau Siemens warf die Frage auf, was es heißt für einen Menschen, der evtl. kognitiv und/oder körperlich eingeschränkt ist, in einem Stadtteil gut leben zu können und Akzeptanz sowie Sicherheit zu erfahren.

Wie sollte die Umgebung geschaffen sein um diese Voraussetzungen zu erfüllen.

Allgemeiner Konsens im Arbeitskreis war: Dazu müssen Gewerbetreibende und die BürgerInnen Burtscheids in die Entwicklung eines seniorenfreundlichen als auch demenzfreundlichen Konzeptes mit einbezogen werden. Doch was ist die beste Vorgehensweise?

Im Arbeitskreis besteht Konsens, dieser Frage eine hohe Priorität zu geben.

Im Stadtteil Aachen-Haaren wurde das Konzept schon vor längerer Zeit umgesetzt. (Siehe Zeitschrift der Diözesan-Caritasverbände "Wie ein Stadtteil demenzfreundlich wird"). Deshalb wurde einstimmig beschlossen, einen Referenten, der maßgeblich an der Umsetzung beteiligt war, einzuladen.

Frau Lang wird den Referenten anfragen. Nachgereichte Information: Herr Christoph Venedey, Leiter des Seniorenzentrums am Haarbach, wird am 15. August um 17.15 Uhr in den Burtscheider Stuben, Bayernallee 3-5 als Referent zur Verfügung stehen. Eine separate Einladung wird noch erfolgen.

3. Digitalisierung und Teilhabe

Herr Offermann informiert die Anwesenden über die Inhalte einer Fachtagung zum Thema: Digitalisierung im Zusammenhang mit der Möglichkeit von Teilhabe der Senioren am sozialen Leben im Quartier. Medienkompetenz wird in Zukunft ein immer wichtigerer Teil der Seniorenarbeit werden. Sein Vorschlag: die Etablierung eines „Lerncafés“ um den Umgang mit neuen Medien und sozialen Netzwerken zu vermitteln mit dem Hauptziel, Vereinsamung und Isolation von Senioren und Menschen mit Hilfs- und Unterstützungsbedarf entgegenzuwirken. VERNETZUNG DURCH DIGITALE KOMPETENZ.